

# Weiterbildung in der Klinik?

Impulsreferat auf dem dgkjp-Symposium  
am 13.11.2014:

Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft  
München, Nymphenburger Str. 166

Florian Sedlacek

Approb. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut  
2. Vizepräsident der dgkjp

~~Weiterbildung in der Klinik?~~

Weiterbildung in der Klinik?

Paradoxerweise wird aktuell ein Reformmodell präferiert, was noch bis 2010 als Gefährdung für die Qualität psychotherapeutischer Versorgung identifiziert wurde, nämlich die basale Direktausbildung (Ruggaber, PTJ, 4/2013, S. 376).

Was können Auszubildende von den Kliniken erwarten?

## Ziel der Praktischen Tätigkeit

Die praktische Tätigkeit dient dem Erwerb praktischer Erfahrungen in der Behandlung von Störungen mit Krankheitswert bei denen Psychotherapie indiziert ist.

PiA steht unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht.

Was können Auszubildende von den Kliniken erwarten?

Die Mehrzahl nicht viel, denn sie sind Geduldete  
oder Ausgenutzte.

Ein gewisser Anteil arbeitet als Psychologen in  
Festanstellung.

## Psychotherapie-Ausbildung vs. ärztliche Facharztweiterbildung

Welchen Problemen wird man konfrontiert?

- 1) Krankenhaus unterliegt dem medizinischen Hoheitsgebiet und ist einer ärztlichen Leitung unterstellt
- 2) Weiterbildung in der Klinik ist Aufgabe der Ärzte; Psychotherapeutenkammer hat darauf keinen Einfluss
- 3) Krankenhäuser stehen unter starkem Versorgungsdruck und großer Personalnot
- 4) der arbeitsrechtliche Status der PiA ist durch kein Gesetz geregelt
- 5) der/die PiA – ein gut ausgebildete Arbeitskraft – übernimmt Aufgaben des Psychologen oder ersetzt diesen sogar
- 6) die Finanzierung der Weiterbildung durch das basale/duale Direktstudium ist nicht geregelt
- 7) Staatsexamensstudiengang (BMG) vs. BA/MA-Studiengang (Kultusministerium)
- 8) Mittel für die Studiengänge unklar (kostenneutrale Reform? Nicht möglich)



# Mittendrin in der PiA-Politik!

# Psychotherapie als komplexe Aufgabe

# Psychotherapie als komplexe Aufgabe

Novize (Anfänger  
auf dem Fachgebiet)

Experte (hohe  
fachkompetente Person)

Was macht einen guten Psychotherapeuten aus?

## Psychotherapie als komplexe Aufgabe

Novize (Anfänger auf dem Fachgebiet)

Experte (hohe fachkompetente Person)

Was macht einen guten Psychotherapeuten aus?

„Ein guter Psychotherapeut – unabhängig davon, welche Methode er anwendet – ist sozial kompetent, d.h. er ist fähig, eine tragende, vertrauensweckende Beziehung einzugehen, er ist empathisch, interessiert und intuitiv. Er handelt undogmatisch, ist flexibel in seiner Methode (Manuale helfen, wenn überhaupt, nur dem Anfänger). Und, sehr wichtig: Er ist klinisch erfahren!“

Jürgen Körner (Psychotherapeutenjournal 4/2013, S. 364)

Wie wird man nun Experte und damit zu  
einem guten Psychotherapeuten?

## Wie wird man nun Experte und damit zu einem guten Psychotherapeuten?

- langes und hartes Training
- mit hoher Motivation und Ausdauer
- Training heißt nicht nur Vermittlung von Wissen
- Handlungen und Tätigkeiten müssen stets reflektiert werden
- der Novize erhält Feedback vom Experten
- aus Fehlern Schlüsse ziehen und diese verbessern

## Wie wird man nun Experte und damit zu einem guten Psychotherapeuten?

- langes und hartes Training
- mit hoher Motivation und Ausdauer
- Training heißt nicht nur Vermittlung von Wissen
- Handlungen und Tätigkeiten müssen stets reflektiert werden
- der Novize erhält Feedback vom Experten
- aus Fehlern Schlüsse ziehen und diese verbessern

Expertise erwächst aus

- Wissensvermittlung und
- reflektierter Praxis,
- angeleitet von Experten

und wird durch ständiges Training

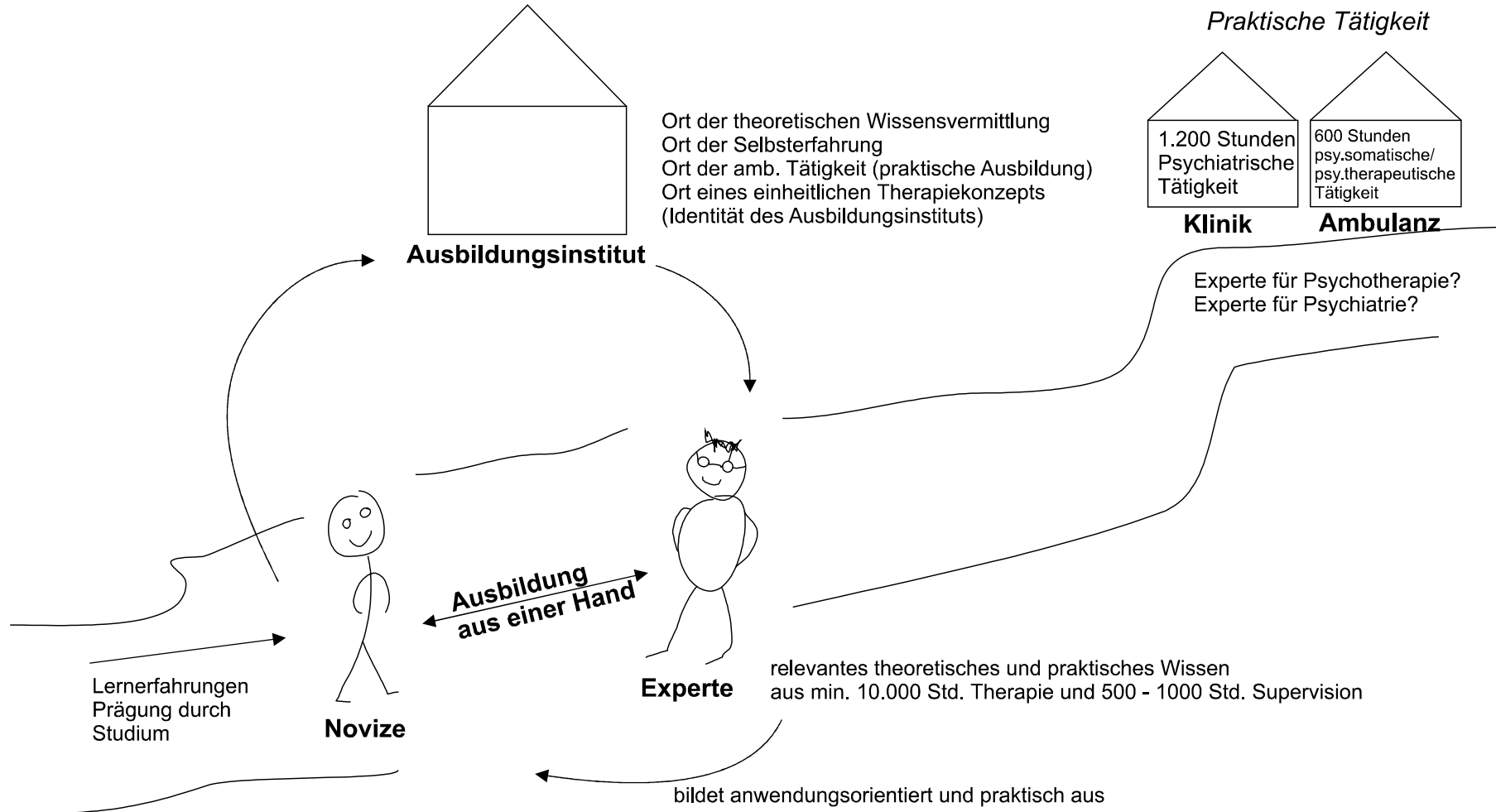
aufrechterhalten

Welcher Weg ist zu gehen, um Experte in Psychotherapie zu werden?

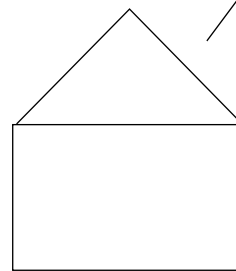
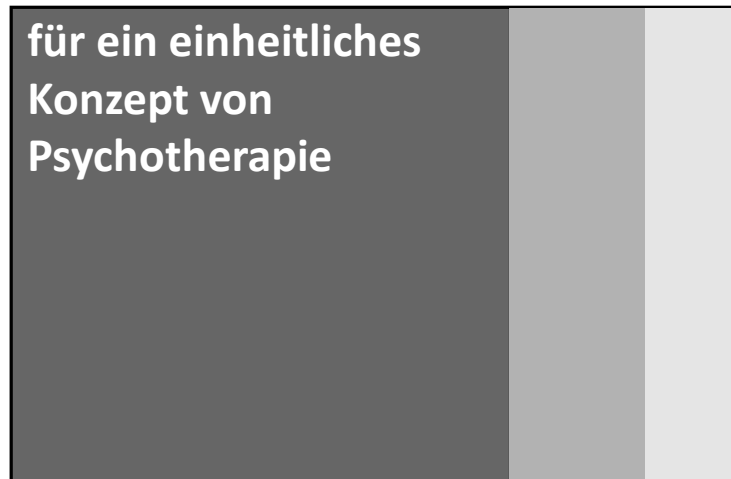


# Entwicklung vom Novizen zum Experten

*theoretische, praktische Ausbildung und Supervision*

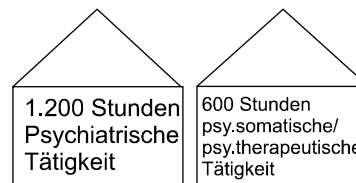


## Ordnungsrahmen



**Ausbildungsinstitut**

eigene Therapiefälle  
Supervision  
Selbsterfahrung  
Seminare



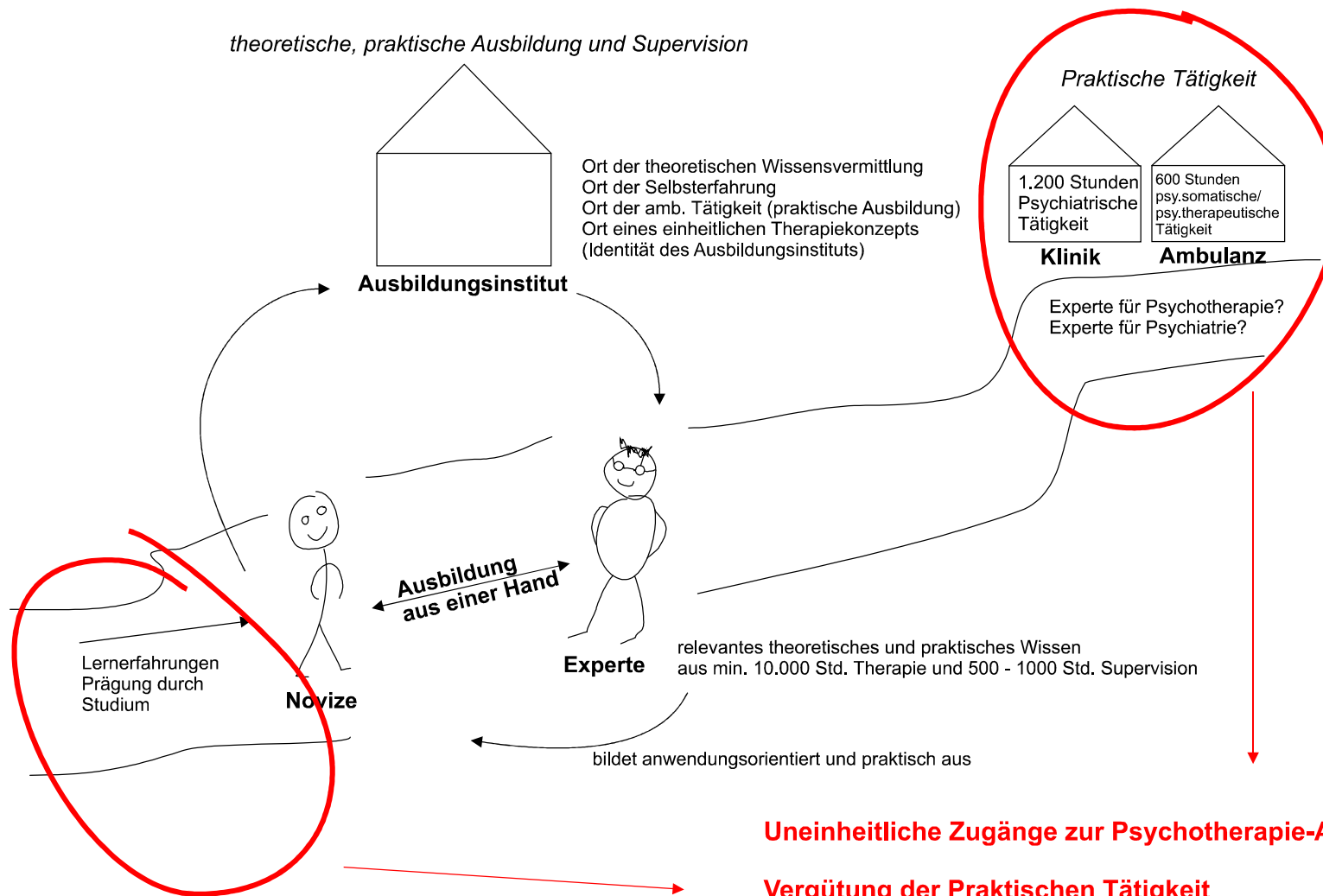
**Klinik**

**Ambulanz**

praktische Erfahrungen (Patientenkontakt)  
Konzepte von Psychiatrie-Versorgung und Therapie-Modelle  
Anstoß für die eigene Reflexion

# Worin liegt die Problematik?

theoretische, praktische Ausbildung und Supervision



**Uneinheitliche Zugänge zur Psychotherapie-Ausbildung**

**Vergütung der Praktischen Tätigkeit**

**Ordnungspolitische Überlegungen des BMG  
(Direktausbildung = vom Bund gesteuert)**

Von welchem Modell sprechen wir?

- 1.) **basales Direktstudium**
- 2.) **duales Direktstudium**
- 3.) **postgraduierte Ausbildung**



Und liefern diese Modelle eine Antwort auf die drei zentralen Reformfragen?

- a) Akademische Zugänge zur Psychotherapie-Ausbildung
- b) Vergütung der Praktischen Tätigkeit
- c) Phänomen der externen und internen Zweitklassigkeit

Die Antwort auf die drei zentralen Reformfragen versuchen  
alle Modelle zu liefern!

Die zentralste Frage: Wie und in was ist die Profession Psychotherapie eingebettet?

